**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 131 (2005)

Heft: 8: Jubiläums-Spezialausgabe : 130 Jahre Schweizer Satire

Illustration: 1979

Autor: Sigg, Hans

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Meer.

danach dann gleich so richtig sittenlos zu, eben eher menschlich als göttlich, Totschlag etc.

sammenhang bisher nicht aufgedeckt kürt. Der Vatikan gibt nicht bekannt, ob

kein Mensch mehr kennt, über Gebühr schiene, im italienischen Seveso eine zu strapazieren: Gaia ist die Mutter Erde, Chemiefabrik für Schädlingsbekämpsie war das erste Wesen, das aus dem Ur-fungsmittel in die Luft. Eher belanglose Die 1968 versuchsweise in ihre Heimat chaos entstand. Und aus ihr entsprangen Mengen Dioxin, das ziemlich giftig sein zurückgeführte Bevölkerung des Bikini-Uranos, der Himmel, und Pontos, das soll, werden nicht länger in der Fabrik aufbewahrt, sondern ausserhalb davon Zweiteiler evakuiert werden, da sie stänfreigesetzt. Die Aktionäre der Firma sind Wie bei den alten Griechen üblich, ging's entsetzt, wie leichtfertig hier mit ihren In- Weise vorgenommenen Radioaktivievestitionen umgegangen wird! Zu allem Überfluss erweist sich die verweichlichte hat. Wenig aufgeschlossen für technische nämlich mit Inzest etc. sowie Mord und Umgebungsbevölkerung als wenig widerstandsfähig gegen Dioxin.

Womit wir bruchlos beim 30. April 1975 1977 wird in Nordindien mittels der grössanfangen können: Südvietnam kapitu- ten Flutkatastrophe seit Menschengeliert, die demoralisierten GIs geben Fer- denken eine alternative Methode der sengeld und türmen panikartig back to Einwohnerkontrolle ausprobiert. Ein Jahr the USA. Obwohl ein ursächlicher Zu- später wird Karol Wojtyla zum Papst ge-

Wer war oder ist «Mutter Gaia»? Ganz ein- wurde, fliegt prompt ein Jahr später, ohne Johannes Paul II. die 1977 ausprobierte fach, ohne griechische Mythologie, die dass dies eigentlich wünschenswert er- indische Methode der Geburtenkontrolle goutiert oder indiziert.

> Atolls muss 1978 erneut von ihrem dig an der früher auf sehr kostspielige rung ihres Lebensraumes rumgemeckert Innovationen, diese Schnarchhähne!

> Mutter Gaia kriegt dann 1979 wieder volle Kanne einen an den Bahnhof - da geht bei den Amis ordentlich was ab: Der Reaktor im Harrisburg-AKW Three Miles Island schmilzt zum Teil durch, Dabei kann so was überhaupt nicht passieren, glaubt man den Betreibern.

lich eine Lobby zu: «Die Grünen» in «Sprengkommando Bhopal» zusammen-Germany nehmen das kleine Missge- gestellt, das 1984 eine Fabrik für Pflanschick der Harrisburg-Atomfreaks zum zenschutzmittel wegputzt. Die Aktion an den Haaren herbeigezogenen Vor- wird wohlweislich im trotz des Hochwand (neben anderen Albernheiten), um wassers von 1977 massiv überbevölkersich als politische Partei zu gründen. Alt- ten Indien durchgeführt, wo 2500 Tote Sponti/Anarcho-Ökorocker Joschka Fi- und 200 000 Verletzte nicht weiter ins scher, der Listenreiche, baut später den Gewicht fallen. ursprünglich als Körnerverein angetretenen Vollwertkosthaufen nach und nach Ein Jahr später, 1985, findet man das zu seiner Palastgarde um.

Drei Jahre später wird «Waldsterben» das deutsche Wort des Jahres. Um möglichst schnell von durch sauren Regen sterbenden europäischen Wäldern abzulenken – Und Mutter Gaia? Für sie wird ein farben-Masse sterben, wie es aus Grünensicht bunt färben und in Tschernobyl ein hölliwünschenswert wäre - wird von der sches Feuer entzünden.

1980 legt sich Mutter Gaia dann schliess- internationalen Chemieindustrie das

Wrack der 1912 im Atlantik gesunkenen «Titanic» – was Jahre später mit Leonardo Di Caprio in der Hauptrolle zu einer weiteren Katastrophe führen wird.

die gemäss dem Schweizer Waldbericht trächtiges 1986 vorbereitet; ihr zu Ehren 2005 jedoch überhaupt nicht in dem wird man den Rhein ab Schweizerhalle



1983



«Ich als Kraftwerkdirektor will den A-Werk-Gegnern I

1979







Die Unbeirrbaren

• 1979

Verner Meier-Léchot übernimmt

Wer hat noch Kassetten und

Die erste Bundesrätin in der Schweiz: Elisabeth Kopp. Ohne Graham Bell (siehe 1876) wäre si vielleicht noch heute im Amt. Ausbruch des Golfkrieges zwi schen Iran und Irak.

Roger Schawinski erfindet das

1986